DIE AUFNAHME

Für die Aufnahme ist die Zugehörigkeit zum Personenkreis nach den §§ 53, 54 SGB XII oder den §§ 35a, 41 KJHG Voraussetzung.

Zur Bewerbung auf einen Platz im Wohnhaus benötigen wir aktuelle Arzt- und Sozialberichte und einen ausgefüllten Fragebogen zur Hilfebedarfsermittlung.

Vor einer Aufnahme in die Gruppe Doppeldiagnose „Psychose und Sucht“ sind drei Monate Abstinenz notwendig.

In einem gemeinsamen, ausführlichen Gespräch klären wir, ob eine Aufnahme im Wohnhaus möglich und sinnvoll ist.

Danach entscheidet der wöchentlich tagende Aufnahmeausschuss über die Aufnahme.

Klienten mit akuter Alkohol- und Drogenabhängigkeit, schweren hirnorganisch bedingten Störungen sowie schweren Anfallsleiden können im Wohnhaus nicht behandelt werden.

Das Wohnhaus ist leider nicht barrierefrei.

Das Wohnhaus ist eine Einrichtung der gemeinnützigen GPZE GmbH.

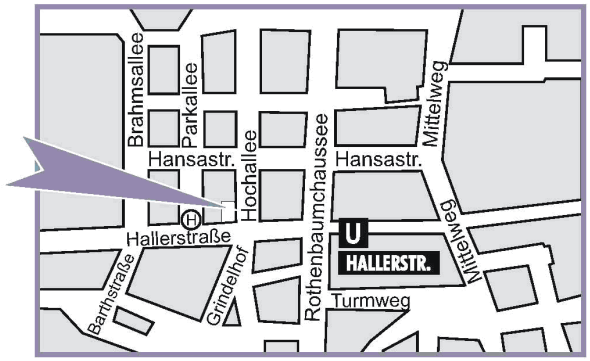
KONTAKT

Jeden Montag und Mittwoch in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr können Interessenten ohne Voranmeldung unsere Informationssprechstunde besuchen:

Ansprechpartnerin ist Frau Schuler.

Tel.: 040-41531-116

Email: aufnahme@gpze.de



U-Bahn: Linie U 1, Station Hallerstraße
Metrobus Linie 15 Station Hallerstraße oder Parkallee

GPZE GmbH
Hochallee 1-3
20149 Hamburg
Tel.: 040-415 31-0
Fax: 040-415 31-115

www.gpze.de
Email: info@gpze.de

GPZE
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Eimsbüttel GmbH

GPZE
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Eimsbüttel GmbH

WOHNHAUS HOCHALLEE

Das Wohnhaus

Hochallee 1-3
20149 Hamburg
www.gpze.de

Tel: 040 41 531-0
Fax: 040 41 531-115
info@gpze.de

BETREUTE WOHNGRUPPEN

In die Wohngruppen des GPZE ziehen Menschen, die nach psychischen Krisen und Krankenhausaufenthalten ein geschütztes Zuhause benötigen. Hier können sie sich mit unserer Unterstützung stabilisieren und sich neue Zukunftsperspektiven erarbeiten.

In jeder der drei Wohngruppen leben zwölf Männer und Frauen. In der Wohngruppe 1 betreuen wir Klienten mit der Doppeldiagnose „Psychose und Sucht“.

Der Konsum von Alkohol und Drogen ist im gesamten GPZE untersagt.

Das Leben in der Gemeinschaft bietet reichhaltige Anregungen, sich im Umgang mit den Mitmenschen auszuprobieren, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Vielfältige therapeutische Angebote stehen den Klienten zur Verfügung. Der Gruppenalltag, das Kochen und die Hauswirtschaft werden gemeinsam gestaltet.

Jeder Klient hat einen Bezugstherapeuten, mit dem er regelmäßige Einzelgespräche führt und seine individuelle Therapieplanung vereinbart.

Mitarbeiterteams mit Ergotherapeuten, Fachkrankenpflegekräfte, Sozialpädagogen und Psychologen betreuen die Wohngruppen.

REHABILITATIONSZIELE

In den Wohngruppen haben die Klienten Zeit, sich zu stabilisieren und herauszufinden, was sie brauchen, um ein zufriedenstellendes und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Die Bereitschaft, an unseren einzel- und gruppentherapeutischen Angeboten aktiv teilzunehmen, ist dafür eine Voraussetzung. Zu den wesentlichen Rehabilitationszielen gehören:

- Die eigene Erkrankung besser zu verstehen und einen eigenverantwortlichen Umgang mit ihr zu entwickeln
- Verhaltensweisen und Umstände, die Krisen auslösen, frühzeitig erkennen, verstehen und Lösungswege entwickeln
- Sich in Beziehungen zu anderen Menschen besser zurechtzufinden und sicherer zu fühlen
- Wirksame Strategien der Konfliktbewältigung im geschützten Rahmen erproben
- Alltagsstrukturen und Freizeitaktivitäten entwickeln
- Lebenspraktische Fähigkeiten wie Kochen, Haushaltsplanung etc. verbessern
- Soziale und berufliche Integration fördern
- Nachhaltige Zukunftsperspektiven erarbeiten
- In der Doppeldiagnosegruppe “Psychose und Sucht” steht darüber hinaus die Auseinandersetzung mit Suchtstrukturen, Rückfallgefährdung und Abstinenzfähigkeit im Vordergrund

GRUPPENÜBERGREIFENDE THERAPIEANGEBOTE

Bedarfsabhängig werden gruppenübergreifend Therapieprogramme angeboten:

- Psychotherapeutische Gesprächsgruppen
- Psychoedukative Gruppen
- Ergotherapeutische und kunsttherapeutische Angebote
- Bewegungs- und körperbezogene Gruppen, Fußball, Schwimmen und Rehasport
- Musiktherapie
- Eine übergreifende Gruppe zur Auseinandersetzung mit Suchtstrukturen
- Eine Gruppe für Arbeitnehmer (18.30-19.30 Uhr)

Alle therapeutischen Programme finden montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 17.30 Uhr statt. Außerhalb dieser Zeiten ist immer ein Bereitschaftsdienst im Haus.